

STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

Donauversinkung im Brühl bei Immendingen

Status: schutzwürdig
Typ: Formen -> Karstformen -> Versickerungsstelle

Land-/Stadtkreis: Tuttlingen
Gemeinde: Immendingen
Gemarkung: Immendingen

TK25-Nr.: 8018.10

Ost/Nord-Werte: 481832 / 5308475
 ETRS89 UTM32

Literatur:

Huth, T. & Junker, B. (2006); Schöttle, M. (2005); Schreiner, A. (1976); Spitz, W. (1930)



Beschreibung:

Im Gewann Brühl verliert die Donau im Sommer auf einer Strecke von ca. 600 m zeitweise ihr gesamtes Wasser. Dieses versinkt im Schotter des Flussbetts und in Schlucklöchern und dringt in Spalten und Karstgerinnen in die Kalksteine der Wohlgeschichtete-Kalke-Formation (früher Weißjura beta) ein. Die Schlucklöcher sind am angeschwemmten Schaum und Treibgut zu erkennen, teils ist auch ein Gurgeln zu hören. Ein Großteil der Versickerung geschieht jedoch weniger spektakulär in der Sohle des Flussbetts. Im Aachtopf tritt das Donauwasser nach einer Fließzeit von wenigen Tagen wieder an die Oberfläche und fließt dem Rhein zu.

